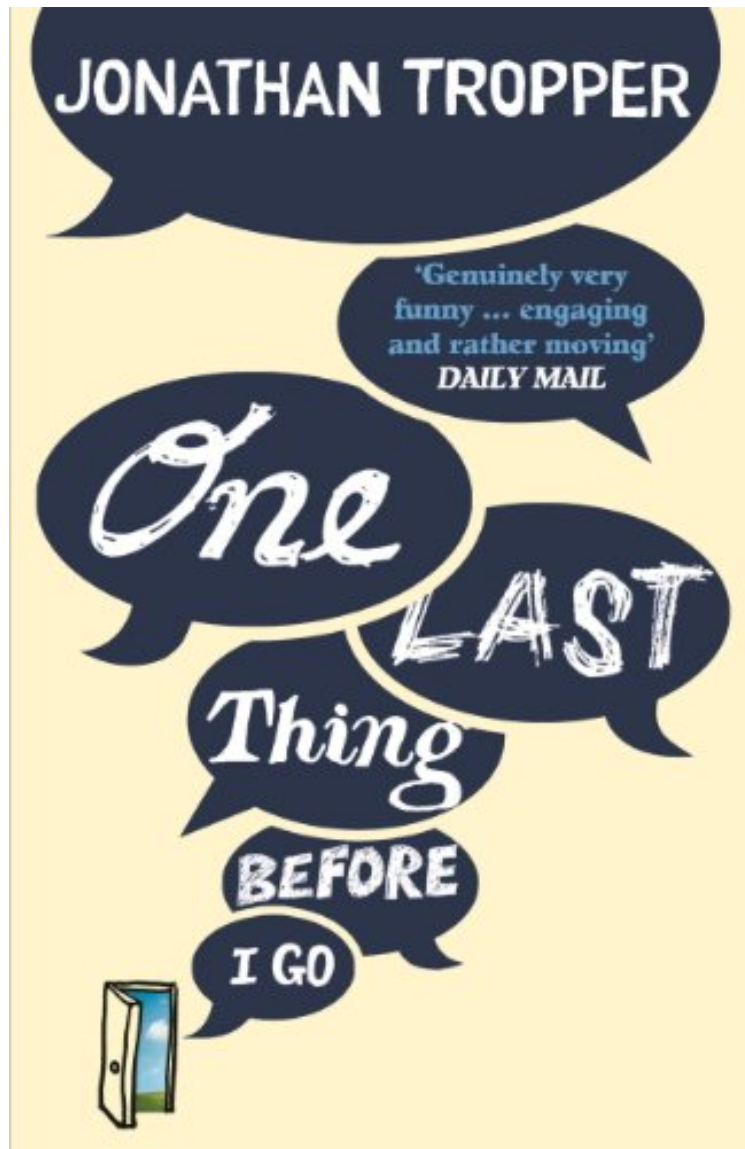


[Download] One Last Thing Before I Go (English Edition)

## One Last Thing Before I Go (English Edition)

Von Jonathan Tropper  
ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #146731 in eBooksVerffentlicht am: 2013-01-03Erscheinungsdatum: 2013-01-03File Name: B009SS97MMAanzahl der Produkte: 1 | File size: 77.Mb

**Von Jonathan Tropper : One Last Thing Before I Go (English Edition)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised One Last Thing Before I Go (English Edition):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. warum bin ich nicht glcklich?Von D. KlothNein die berschrift ist auf mich bezogen und nicht auf Silver , der Hauptfigur dieses Buches. Doch stellen wir mein Gefhlsleben zunchst einmal zurck und widmen uns dem Buch. Protagonist Silver ist Mitte 40 und geschieden ,seine Karriere als Musiker ist nach einem einzigen Hit vorbei bevor sie richtig

begonnen hat und Silver verdient sein Geld damit in einer Hochzeitsband zu spielen. Das seine Ex-Frau kurz davor steht wieder zu heiraten hilft da auch nicht gerade. Zu Eltern und Bruder hat er kaum Kontakt. Seine 18 Jahre alte Tochter sagt ihm zuerst das sie schwanger ist da er die Person ist bei der es ihr am wenigsten ausmacht wenn sie ihn enttäuscht. Kurz gesagt sein Leben ist nicht so verlaufen wie er es geplant hatte und er ist unfähig es zu ändern. Erst nachdem er zusammenbricht und vom Arzt gesagt bekommt das nur eine Operation sein Leben retten kann versucht er etwas anders zu machen. Sein 4 Punkte Plan lautet: ein besserer Mann werden, ein besserer Vater werden, sich zu verlieben, sterben. Geschrieben ist das Buch in typischer Jonathan Tropper Manier. Witzig, traurig, ironisch und mit viel Liebe aber trotzdem war ich am Ende unzufrieden. Warum? Das konnte ich mir zunächst selbst nicht erklären. Erst nach einiger Zeit wurde mir klar warum ich nicht glücklich war. Ich hatte die ganze Zeit das Gefühl alles schon einmal gelesen zu haben. Alle Bücher von Jonathan Tropper haben im Grunde die gleiche Seele. Die Story und die Personen darin mögen variieren aber es läuft immer auf das selbe hinaus. Person ist 30+ Jahre alt, mit seinem Leben unzufrieden, unfähig es zu ändern, einschneidendes Ereignis, Person bessert sich. Es gibt immer einen exzentrischen Charakter der für Unruhe sorgt. (hier seine Freunde Jack und Oliver, im letzten Buch Judd's Mutter die Sex-Therapeutin) und wie in den meisten seiner Bücher hat die Hauptperson auch wieder Beziehungen zu 2 Frauen (hier seine Ex und die Frau die Silver im Buchladen beobachtet, in Sieben verdammt lange Tage waren es Jen und Penelope, in Enthüllt war es die Verlobte und die beste Freundin, in Stadtfeind Nr. 1 waren es Mrs. Habor und die Kindheitsfreundin,...) und am Ende steht eine geluterte Person die in ein neues Leben aufbricht. Ich mag Jonathan Troppers Bücher sehr, besonders Stadtfeind Nr. 1 aber ich werde das Gefühl nicht los das er ein und dieselbe Idee immer nur mit neuer Handlung ausstattet. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Tränenreich. Sehr, sehr tränenreich. Von Buchliebhaber Eigentlich bin ich ein Fan von Jonathan Tropper. Ich habe seine Bücher alle recht gern gelesen, lediglich das letzte ("This is where I leave you") hat mir nicht ganz so gut gefallen. Seinen neuen Roman habe ich trotzdem schon vor Monaten vorbestellt und mich sehr auf die Lektüre gefreut. Zwar war zur Zeit der Vorbestellung noch nicht bekannt, worum es darin gehen würde, aber den unhandlichen Titel fand ich schon sehr gelungen. Mittlerweile habe ich das Buch gelesen und bin enttäuscht: Ich fand weite Teile davon zu lang und nervig. Zeitweise war die Versuchung groß, das Buch in die nächste Ecke zu werfen (oder zumindest ins Regal zurückzustellen), und ich hatte einige Mühe, bis zum Ende durchzuhalten. Die Geschichte an sich ist nicht schlecht und passt gut zu Tropper: Mit Mitte 40 blickt Drew Silver auf ein wenig erfolgreiches Leben zurück. Seine Ehe ist gescheitert, zu seiner Tochter hat er seit der Scheidung wenig Kontakt, das ehemals enge Verhältnis zu seinem Bruder ist schlecht, die Karriere als Rockmusiker war nach einem One-Hit-Wonder schnell wieder vorbei. Als eine lebenswichtige Operation ansteht, lehnt er ab sein Leben erscheint ihm einfach nicht mehr lebenswert genug. Seine Familie ist entsetzt und versucht, ihn davon zu überzeugen, dass es noch nicht zu spät ist, Fehler wieder gut zu machen und noch einmal neu anzufangen. Eine vielversprechende Ausgangssituation, die mir wirklich gut gefallen hat. Leider konnte ich mit der Hauptfigur dermaßen wenig anfangen, dass mich ihr Schicksal nie besonders interessiert hat. Silver hat sehr, sehr nah am Wasser gebaut und bricht wirklich bei jeder sich bietenden Gelegenheit in Tränen aus. Fünf zusammenhängende Seiten, auf denen er nicht heult, sind eher die Ausnahme, meist kommt das Geschluchze in deutlich kürzeren Abständen. Immer wieder stellt er (völlig überrascht!) fest, dass seine Wangen ganz nass vor lauter Tränen sind, und einen großen Teil seines Lebens verbringt er mit verheulten Augen. Dass die exzessive Heulerei auf purem Selbstmitleid beruht, macht die Sache nicht eben besser und Silver nicht sympathischer. Dabei ist er beileibe nicht der Einzige, der in dieser Geschichte heult: seine Ex-Frau, deren Verlobter, seine Tochter, sein Bruder, seine Eltern es gibt eigentlich kaum eine Figur, die im Laufe der rund 300 Seiten nicht ein- oder mehrfach in Tränen ausbricht. Zur Klarstellung: In "One last thing..." passieren keine objektiv wirklich schlimmen Dinge. Es brechen keine Kriege aus, niemand wird umgebracht, keiner leidet an einer unheilbaren Krankheit, nicht ein einziges kleines Kitzchen wird berfahren. Silver leidet auch nicht an einer klinischen Depression. Er ist einfach ein Typ wie viele andere auch, der etliche Fehler in seinem Leben gemacht hat und nun eben mit den Konsequenzen leben muss (aber nicht will). Sein vermeintlich nahendes Ableben könnte er verhindern sofern er sich denn zusammenreißen und die Heulerei aufgeben würde. Dass das Buch wie alle des Autors gut geschrieben ist, macht dieses tränenreiche Werk zwar besser lesbar; so richtig gut wird es davon nicht. Natürlich sind Bücher Geschmackssache, und vielleicht bin ich für dieses hier einfach die falsche Leserin. Auf dem Einband sind etliche begeisterte Kritiken abgedruckt; offensichtlich gibt es also viele, die Silver sehr gern mochten und mit ihm gelitten (und geweint?!) haben. Ich bin ein eher nüchterner Mensch und habe wenig Sinn für exzessives Selbstmitleid und diese Art von emotionalem Overkill. Insgesamt kann ich diesem weinerlichen Buch nicht mehr als zwei bis drei Sterne geben. Da die Geschichte an sich gut ist und ich den Schreibstil des Autors mag, runde ich auf drei Sterne auf. Nach zwei eher enttäuschenden Romanen werde ich mir Troppers nächsten aber wohl nicht mehr vorbestellen.

Kurzbeschreibung For fans of David Nicholls, a brilliantly funny and touching new novel from the bestselling author of HOW TO TALK TO A WIDOWER, selected for the Richard and Judy Book Club. Meet Silver. Forty-four, divorced and living alone. His once celebrated music career is now a faded memory and his ex-wife is about to marry

another man. The only good thing in Silver's life is his Princeton-bound teenage daughter, Casey - and she would probably say the exact opposite about him. So in Silver's opinion, things could be going better ... a lot better. Then Casey drops a bombshell: she's pregnant. Yes, it was her first time, and, no, she hasn't told her mom. Silver knows things have got to change, and when he discovers he has a fatal heart condition that means he could drop dead at any minute, he decides it's time to make a list: 1. Be a better father 2. Be a better man 3. Fall in love 4. Die But the question is, can Silver rebuild his life, regain the respect of his family, and be there for Casey when she needs him most, or has he left it all too late? *Pressestimmen* Genuinely very funny, as well as engaging and rather moving (DAILY MAIL) Witty story of Silver, a lonely middle-aged ex-rockstar with a pregnant teenage daughter. (HEAT) Another tear-jerker that's told with great wit, this time written from a bloke's point of view. Jonathan has been a pick on the Richard and Judy Book Club before, and this is a nicely observed poignant take on learning to be a man and a father before time runs out. (STAR magazine) Tropper is a master of the mid-life male coming-of-age story, and his latest is full of the charm and wit his readers cherish (BOOKLIST) It's amazing what can happen in the hands of the casually brilliant author. . . . Read and weep with laughter (ENTERTAINMENT WEEKLY) 'A poignant story about facing death and celebrating life, even when things seem well beyond repair' (THE DAILY BEAST) 'Eminently quotable, hilariously funny, and emotionally draining, this arresting tour de force will entertain well after the book is done' (LIBRARY JOURNAL) 'A tender and unexpectedly hilarious take on the messiness of family life' (PEOPLE) Very well-observed . . . fabulously entertaining (THE TIMES on THIS IS WHERE I LEAVE YOU) Consistently witty, often insightful and full of strong and engaging characters (DAILY TELEGRAPH on HOW TO TALK TO A WIDOWER) Sad, funny, brilliant (EVENING HERALD on HOW TO TALK TO A WIDOWER) 'Darkly entertaining . . . fast and fresh' (NEW YORK TIMES on HOW TO TALK TO A WIDOWER) *Werbetext* For fans of David Nicholls, a brilliantly funny and touching new novel from the bestselling author of HOW TO TALK TO A WIDOWER, selected for the Richard and Judy Book Club.